

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 21 (1945-1946)
Heft: 29

Artikel: Glas ist - kugelfest!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-711243>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

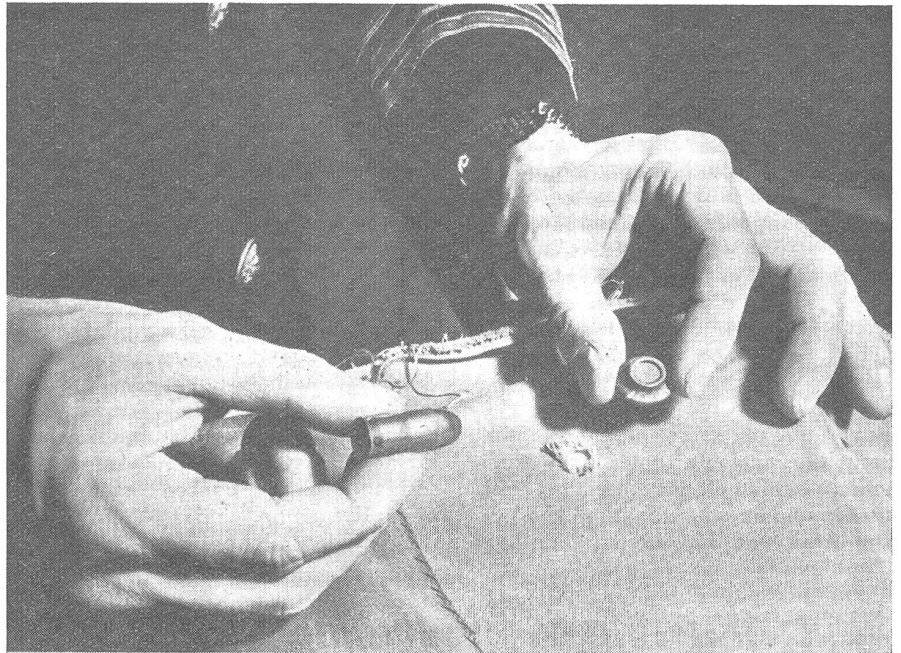
Glas ist — kugelfest!

Die militärwissenschaftlichen Forschungen gehen auf allen Gebieten weiter, trotzdem der Krieg zu Ende ist. Ueberraschende Erfindungen wurden gemacht, überraschende Erfindungen werden erwartet, sowohl was Angriffswaffen wie Verteidigungsmittel anbelangt. Gegenwärtig führt die amerikanische Marine Versuche mit Panzerwesten für spezielle Stoßtruppen durch, für die Mg.-Geschosse und Granatsplitter besonders gefährlich sind. Der



So sehen die Panzerplatten aus gesponnenem Glase aus, die in Westen eingenaht werden. Der neue persönliche Panzer wurde erst nach dem Kriege in Amerika entwickelt und schützt sicher vor kleinen Kalibern und Granatsplittern. Vorangegangen sind diesen Versuchen Experimente mit den Fliegern bei Okinawa, die Flakschutz-Anzüge aus Nylon, dem neuen Faserstoff, trugen.

Panzer, der in Form von Platten in das Tuch geschoben wird, ist überaus leicht, denn er besteht aus gesponnenem Glas, das zu einem Gespinst verarbeitet wurde. Vom Gewichte nicht zu reden, vermag das Glasgespinst Geschosse kleinerer Kaliber abzustoppen, die Stahlblech glatt durchschlagen würden. Man rechnet mit der neuen Ausrüstung die Verluste der Sturmtruppen bedeutend herabsetzen zu können.

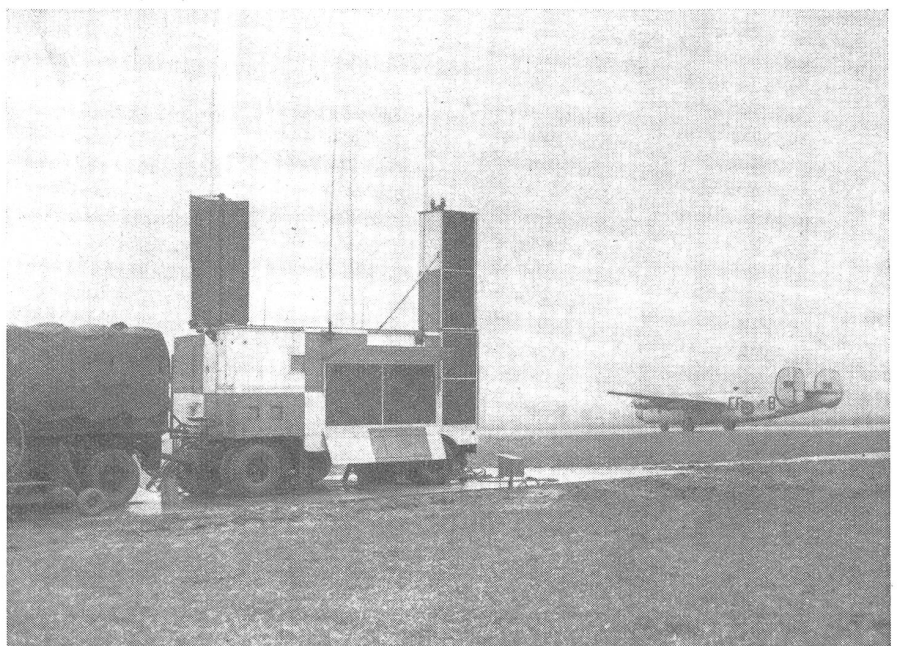


Die Wirkung des Schusses ist gleich Null gewesen. Das Mantelgeschosß durchschlug gerade das Tuch — sonst würde es durch ein paar Männer glatt hindurchgehen — und wurde dann von der Panzerplatte aus gesponnenem Glase aufgehalten. Es splitterte auch nicht, sondern wurde einfach abgeplattet. Links die Patrone, rechts das Geschosß. ATP Zürich.

Kriegserfindungen in friedlicher Verwendung: Der RADAR-Wagen

Eine gewaltige Entwicklung hat eine der größten Erfindungen der letzten Jahre, Radar, durchgemacht. Dieser Wunderapparat ist Auge und Ohr des Luftkrieges geworden und hat die Seekriegsführung umgestaltet. Heute gilt es, die Erfahrungen für den Frieden zu verwerten, und hier wird Radar jeden-

falls den Luftverkehr sicherer zu gestalten erlauben. Besonders bei schwerem Nebel, der immer noch ein bitterböser Feind der Piloten ist, wird sich überall eine Landung durchführen lassen ohne jede Gefahr für die Passagiere. In England, dem klassischen Land des Nebels, hat man im Krieg



Der Radar-Wagen hat soeben eine «Liberator» gelandet. Links auf dem Kasten ist eine schwarze Tafel sichtbar, die der Feststellung sich nähernder Flugzeuge dient.